


Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir Christian Ludewig, Hertzog zu Mecklenburg ... Nachdem Wir mißfälligst vernehmen/ daß eine Zeit her verschiedene von Unsrer Fürstlichen Milice, wieder Eyd und Pflicht desertiren ... : Gegeben Auf Unsrer Vestung Schwerin den 6. November 1748.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1748?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn872173852>

Druck Freier  Zugang



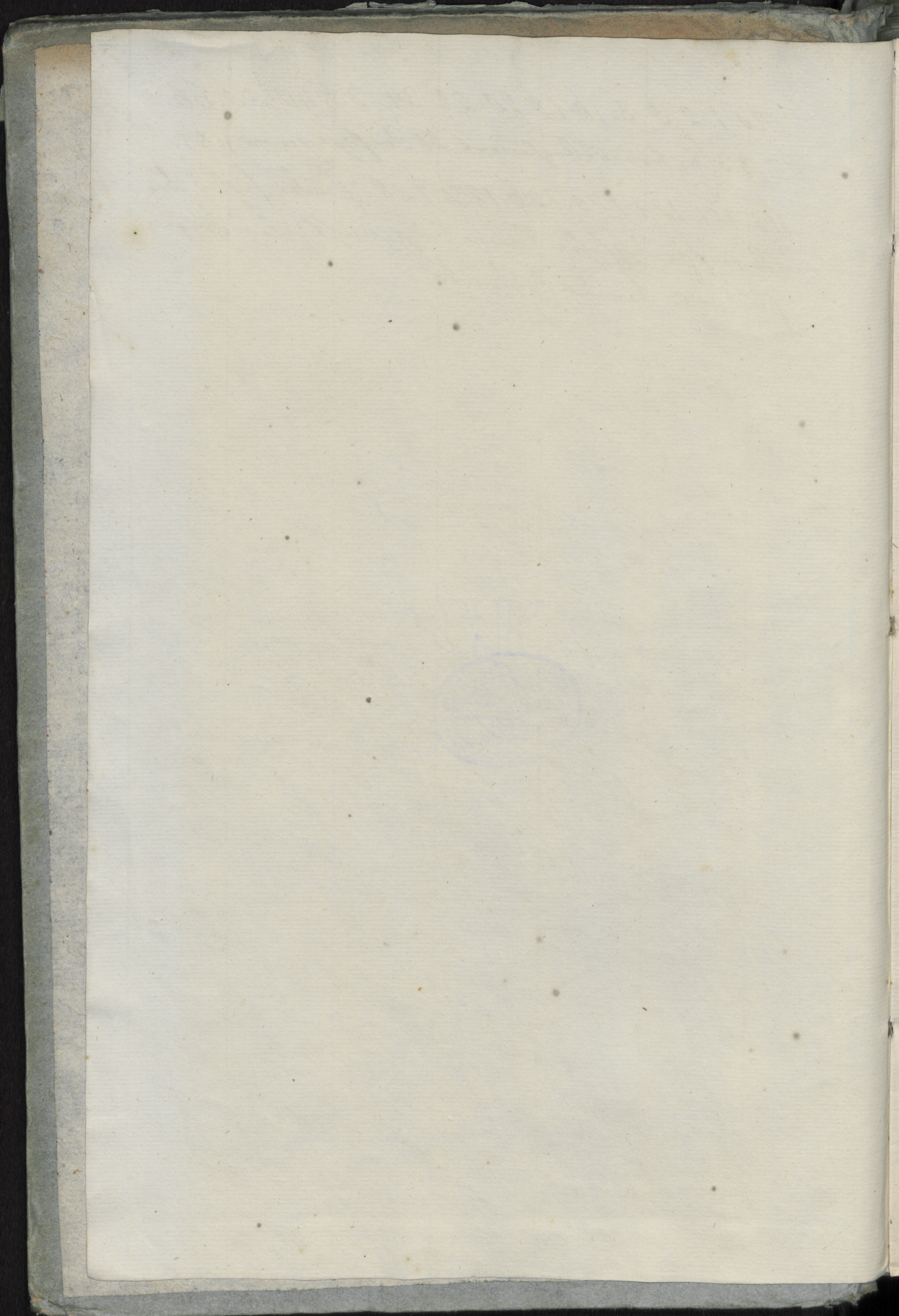


Mk - 4065.
~~An - 86.~~

70-1. 2. 5-8. 10-18-20. 28-34. 35. 40-55. 66.
67. 83 (Fakultät u. Reglement des Confessoriums). 84.
115. 121. 124. 125. 126. 127. 128. *Seit der Zeit in der
Bausprengung von Tannenberg nicht; die übrigen
sind alle darin abgedruckt.*



73
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.



47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.

[Faint, mirrored text from the reverse side of the page, including decorative initials and a circular stamp.]



Von GOTTES Gnaden Wir
Christian Ludewig,

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg/ auch
Graf zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.



Nachdem Wir mißfälligst vernehmen/ daß eine Zeit her verschiedene von Unserer Fürstlichen Milice, wieder Eyd und Pflicht desertiren/ und Wir solcher frevelhaften Desertion in Zukunft vorzubeugen/ nöthig erachten; Als erget hiermit Unser gnädigst. ernstlicher Befehl/ an alle und jede Unsere Haupt- und Amt-Leute/ auch Bürgermeister/ Richter/ und Rätthe in den Städten/ und insgemein an alle übrige Befehlshaber/ und Obrigkeiten/ wie nicht weniger auch die ihnen untergebene Schulzen/ Boigte/ Zöllner/ Krüger/ Herbergier/ und übrige Gemeine sowohl in den Städten/ als auf dem Lande/ auch sonst jedermännlich: Daß Sie hinführo bey Vermeidung willkürlicher exemplarischer Abndung/ keine von Unserer Fürstlichen Milice, ohne Vorlegung eines förmlichen Abschiedes/ oder gedruckten Passes vom commandirenden Officier, weiter herbergen/ oder durchlassen/ vieltweniger dieselbe vorsätzlich verhehlen/ oder wohl gar mit Anleitung zum Durchkommen ihnen beförderlich seyn/ am allertwenigsten aber Gewehr und Mündung von ihnen annehmen und kauffen/ sondern wenn dergleichen meinentdige Deserteurs, irgendwo in Unseren Landen betreten werden/ solche alsosofort anhalten/ und wohlverwahrlich an die nächste Guarnison Unserer Milice, woselbst ihnen von den commandirenden Officiers Fünf Reichsthaler dafür erlegt werden sollen/ bringen lassen. Wor- nach sich männiglich unterthänigst zu achten/ so lieb einem jeden ist Unsre Ungnade/ und unausbleibliche willkürliche Abndung und Bestrafung zu vermeiden.

Damit nun dieses Unser Patent zu jedermanns Wissenschaft gelangen möge/ soll dasselbe gewöhnlicher Orten affigiret werden: Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Hand-Zeichen und aufgedrucktem Insegel. Gegeben auf Unserer Bestung Schwerin den 6. November 1748.

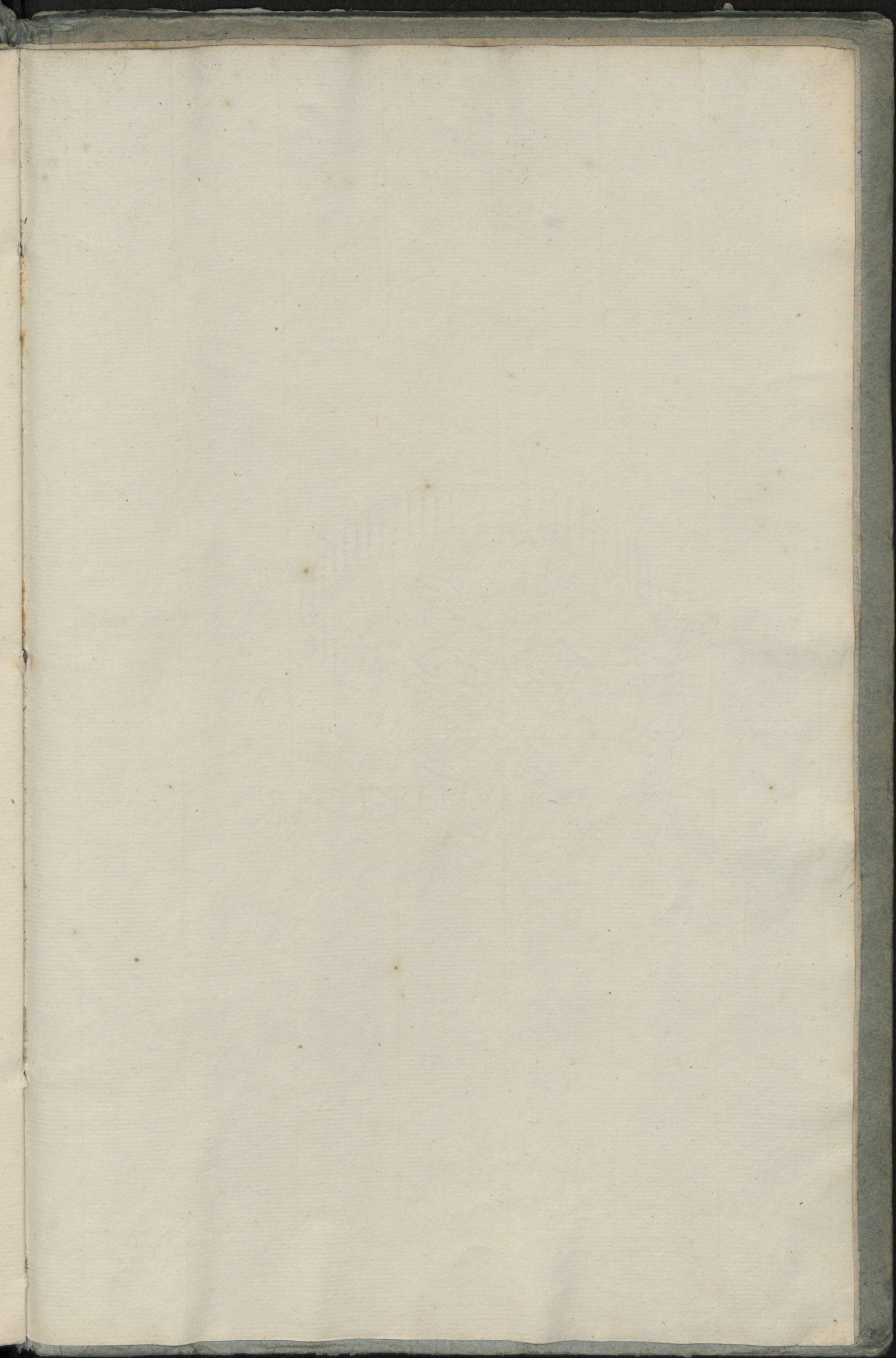
Christian Ludewig.

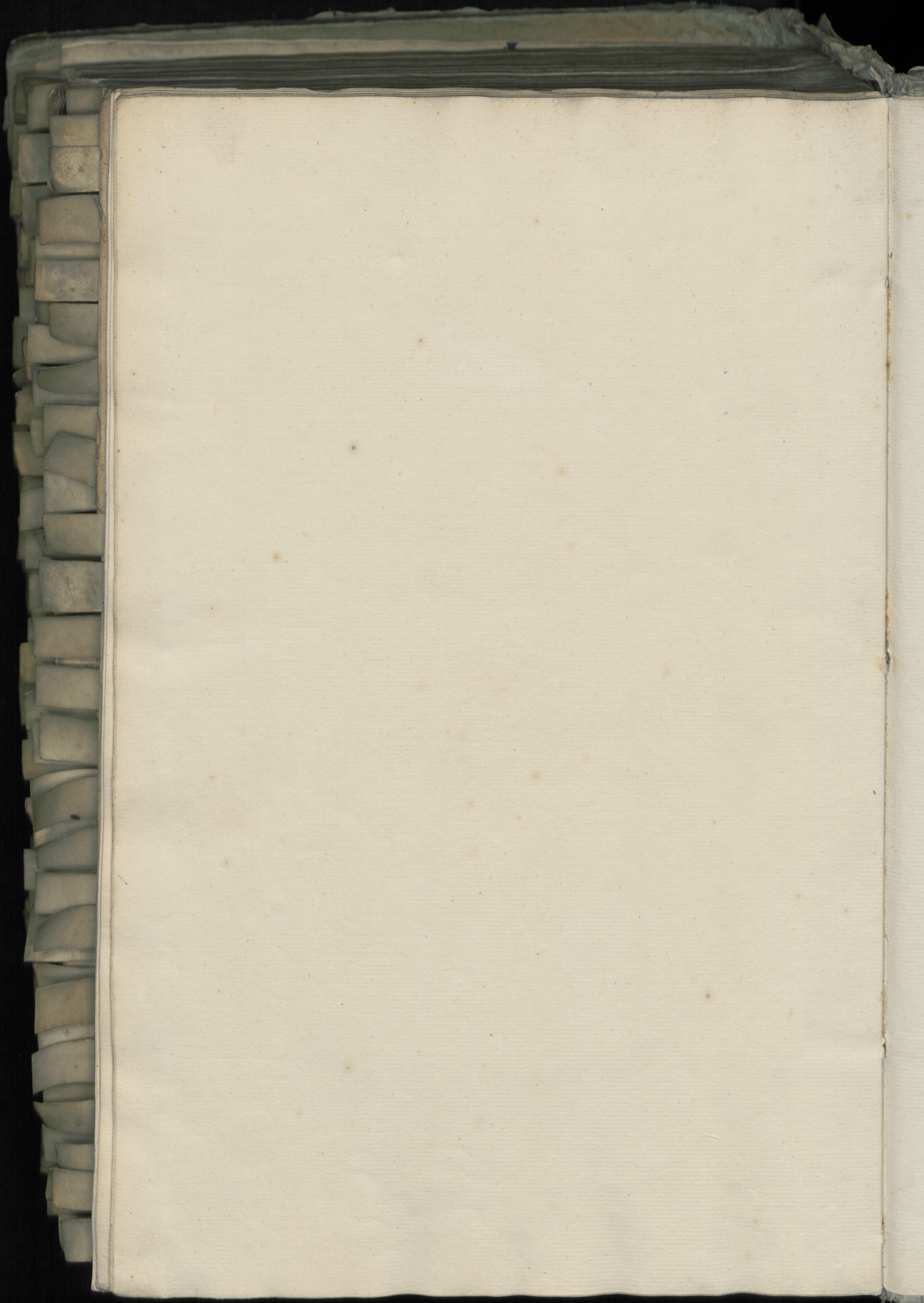


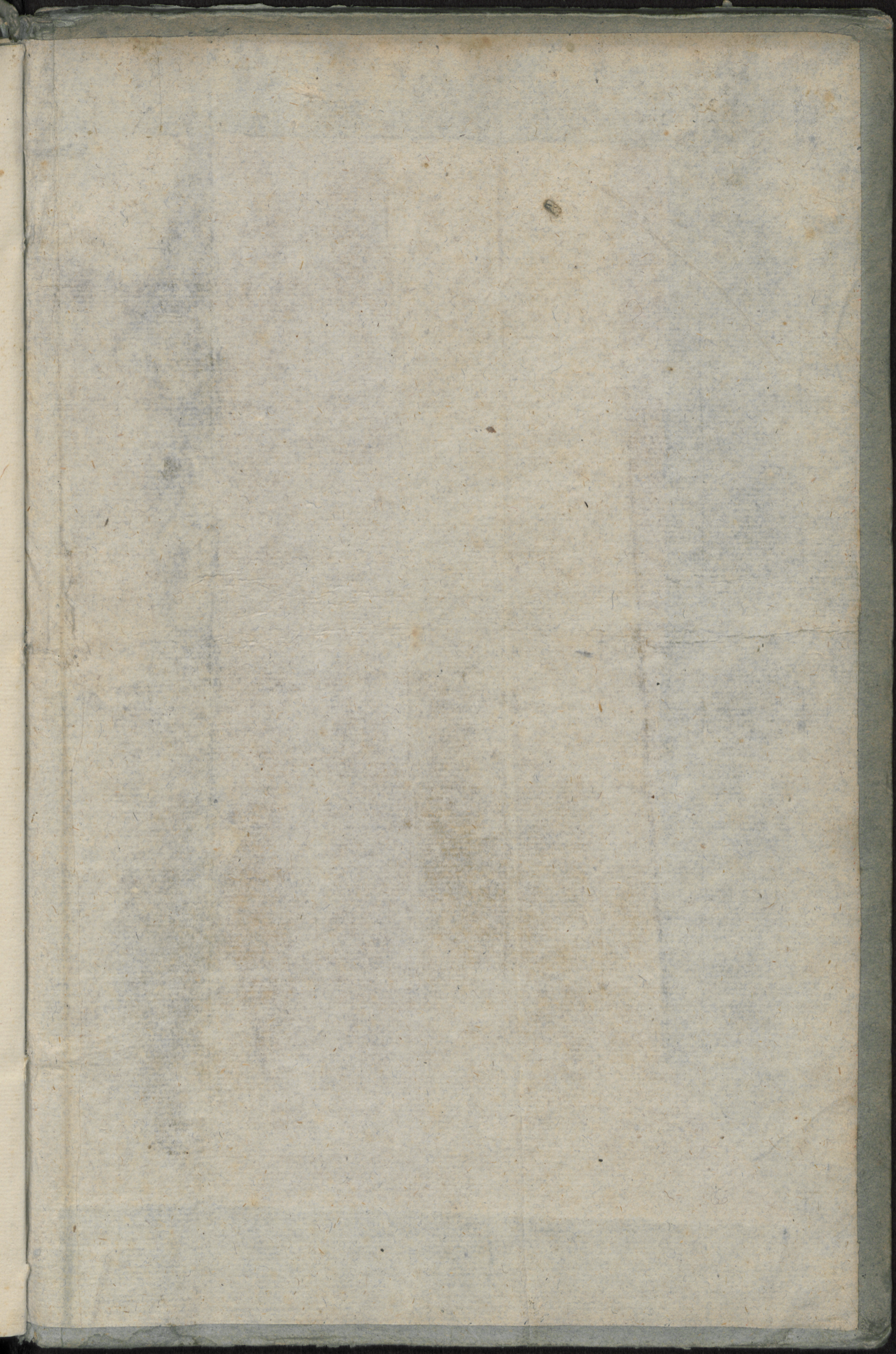
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.

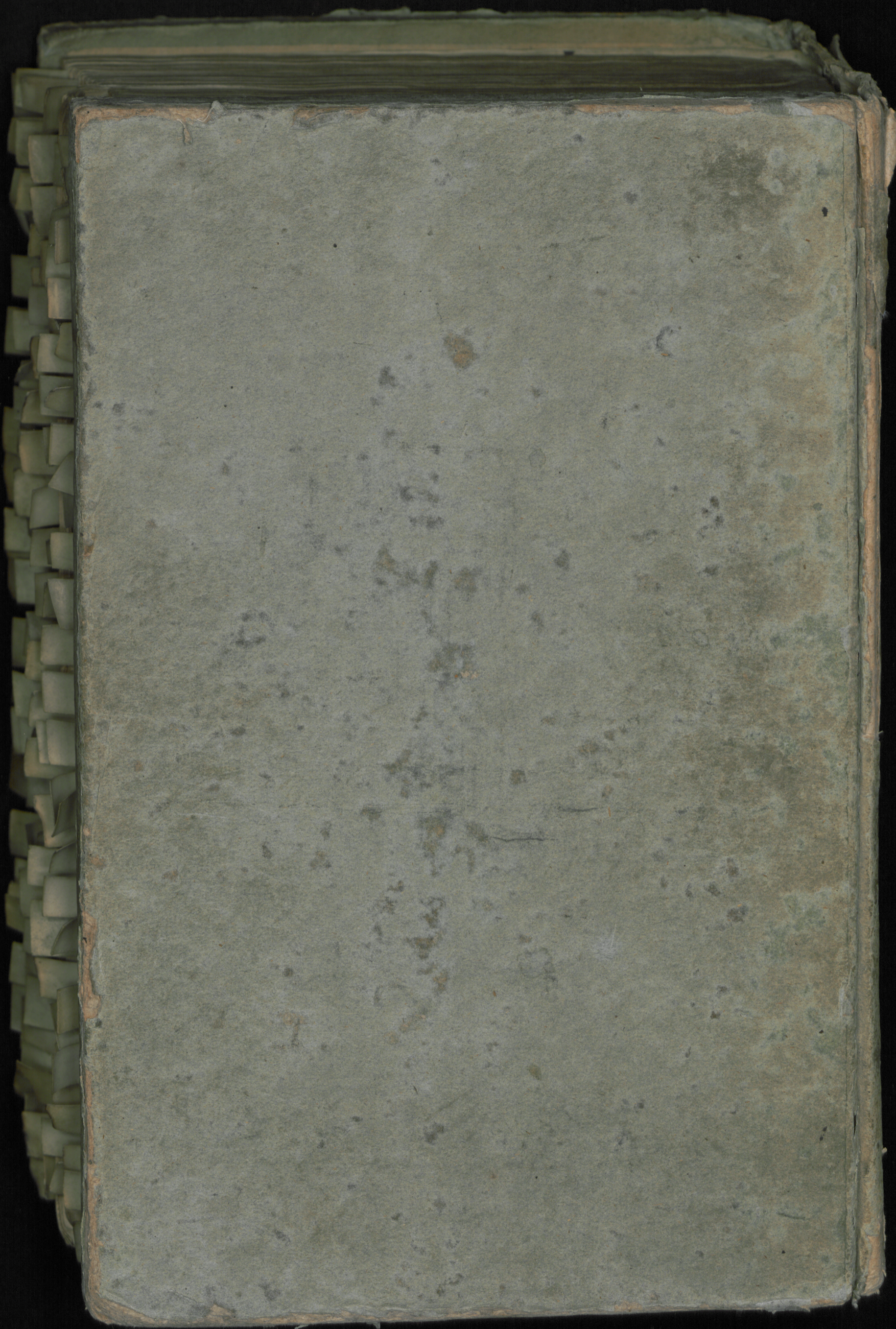
Handwritten text in a Gothic script, likely a title or header, including the word "Liber" and "Schulbuch".

Main body of handwritten text in a Gothic script, appearing to be a list or index of entries.







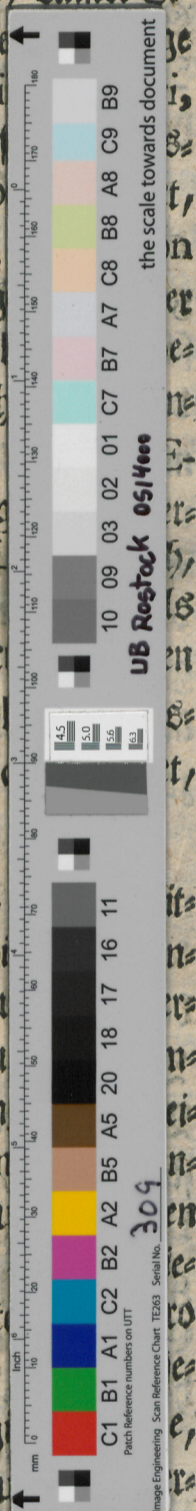




Die Unterschriebene von der Ritterschaft und Städten der Fürstenthümer und Lande Mecklenburg, Wenden, Rostock und Stargard; Urkunden und bekennen offenbar, in und mit diesem Briefe, für Uns, Untere Erben und Nachkommen; Nachdem unsere Vorfahren allhier zu Rostock, im Jahr 1523 am Tage Videm Allmächtigen zu Lobe, und denen Durchlauchtigen Herrn, und deren Landen und Leuten zu Ehren, Nutz und eine feste, stete, und ewig-unwiederrufliche Vereinigung unter sich getroffen; Welche dem von jeher, als der einzig allgemeinen Landes-Verfassung und theuervorbenen Freyrechtigkeiten von Kayserl. Maytt. und denen Durchlauchtigen Herren angelesen worden, auch also von Uns selbst xempel Unserer Antecessorum billig verehret und heilig gehalten muß. Solche dem Publico höchstnöthige Uralte U unter unsern lieben Vorfahren, und theils unter uns selbst, Noht und behuef gewesen, nach Anleitung und Vorschr Unions-Instrumenti zumehrmahlen, und sonderlich im Jal gleichen sub dato Rostock, den 19. Nov. 1709. weiter verbessert und erneuret worden.

Hingegen aber auch, aus Göttlichem Verhängniß, hero solche fatale Landes-Umstände hervor gegeben, daß unzertrennliche Union, und deren Theils angeführte Erneur hand ungebührliche Dinge, obgleich an sich nichtiglich u sturz der auf solche Union gegründeten Landes Verfassun nen Wohlfarth, attentiret, und, wanns möglich gewesen nung des an sich unzertrennlichen Corporis Provincialis u werden wollen; als wovon die klägliche Folgen, leider! gen; Inzwischen aber uns auch dieses stärcket und aufrichti jetzt glormwürdigst regierende Kayserl. Maytt. nach Dero nen Eyffer und Fürsorge für das Wohl der Mecklenburgi alles dasjenige, was gegen deren auf die alte unwiederru

X



- 47.
- 48.
- 49.
- 50.
- 51.
- 52.
- 53.
- 54.
- 55.
- 56.
- 57.
- 58.
- 59.
- 60.
- 30.
- 37.
- 38.
- 39.
- 40.
- 41.
- 42.
- 43.
- 44.
- 45.
- 46.